



Anstieg der kommunalen Verschuldung in Sachsen-Anhalt in 2025 um 264,3 Mio. Euro

Das Statistische Landesamt informierte mit Pressemitteilung vom 09.07.2026 über die Entwicklung der kommunalen Verschuldung im zurückliegenden Jahr 2025, und mit Pressemitteilung vom 14.07.2026 über deren Entwicklung im 1. Quartal 2026.

Kommunale Verschuldung 2025

Am Jahresende 2025 betrug der Schuldenstand der Kernhaushalte der Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt 3.711,0 Mio. Euro. Das waren 264,3 Mio. Euro mehr als ein Jahr zuvor (+7,7 %). Je Einwohnerin und Einwohner bedeutete das 1.746,08 Euro Schulden (+134,73 Euro). Wie das Statistische Landesamt mitteilt, stiegen 2025 die Kredite für Investitionen um 173,5 Mio. Euro an (+8,8 %) und die Kassenkredite um 90,8 Mio. Euro (+6,2 %).

142 Kommunen reduzierten 2025 Schulden

142 Kommunen reduzierten ihre Schulden 2025 gegenüber dem Vorjahr. In 73 Kommunen stieg der Schuldenstand. Je Einwohnerin und Einwohner reduzierte sich der Schuldenstand in 138 Kommunen und stieg in 76. Schuldenfrei waren am Jahresende 2025 die Städte Klötze und Braunsbedra, die Gemeinde Schkopau und 39 Mitgliedsgemeinden von Verbandsgemeinden.

Fast 40 % der kommunalen Schulden entfielen auf die kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt

39,2 % der kommunalen Schulden 2025 entfielen auf die 3 kreisfreien Städte. Je Einwohnerin und Einwohner waren die kreisfreien Städte im Schnitt mit 2.666,91 Euro verschuldet, 303,14 Euro mehr als ein Jahr zuvor. In der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau stiegen 2025 die Investitionskredite auf 53,6 Mio. Euro (+33,3 %). Kassenkredite meldete Dessau-Roßlau nicht. Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) war die Kommune mit der höchsten Verschuldung in Sachsen-Anhalt. Die Kredite stiegen auf 368,7 Mio. Euro (+19,1 %). Dazu kamen Kassenkredite in Höhe von 442,5 Mio. Euro (+16,0 %). Der Schuldenstand betrug damit insgesamt 811,2 Mio. Euro (+17,4 %). Auch die Landeshauptstadt Magdeburg meldete eine höhere Verschuldung als im Jahr zuvor. Die Kredite betrugen 483,0 Mio. Euro (+5,3 %), die Kassenkredite 105,5 Mio. Euro (+5,9 %). In Summe bedeutete das 588,4 Mio. Euro Schulden.

Kreisangehörige Gemeinden insgesamt mit 1.407,0 Mio. Euro verschuldet

Am Jahresende 2025 hatten die kreisangehörigen Gemeinden und die Verbandsgemeinden 1.407,0 Mio. Euro Schulden. Das waren 37,9 % der kommunalen Schulden. 64,3 % der kommunalen Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden waren Kredite für Investitionen (904,3 Mio. Euro) und 35,7 % Kassenkredite (502,7 Mio. Euro). Am Jahresende 2025 betrug die durchschnittliche Verschuldung je Einwohnerin und Einwohner 890,24 Euro. Das bedeutete eine Steigerung um 51,07 Euro je Einwohnerin und Einwohner im Jahr

2025. 5 Städte, alles Einheitsgemeinden, wiesen mehr als 20,0 Mio. Euro Kassenkredite aus. Den höchsten Stand an Kassenkrediten meldete die Lutherstadt Wittenberg (56,5 Mio. Euro). Bei den Krediten wurde der höchste Stand (51,9 Mio. Euro) in der Stadt Weißenfels registriert. Die Stadt Weißenfels hatte keine Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten. Den zweithöchsten Kreditstand meldete die Lutherstadt Wittenberg (51,4 Mio. Euro). Weitere 11 Gemeinden hatten Kreditverbindlichkeiten über 20,0 Mio. Euro.

Die höchsten Schuldenstände insgesamt (Kredit + Kasse) je Einwohnerin und Einwohner ergaben sich in der Stadt Nienburg (Saale) mit 5.658,94 Euro und der Gemeinde Zielitz mit 4.051,40 Euro. Die Liquiditätshilfe (Liquiditätshilfen z. B. vom Land i. R. der VV Ausgleichsstock gem. § 17 Finanzausgleichsgesetz (FAG) Sachsen-Anhalt fließen in die Schuldenstatistik ein) der Stadt Nienburg diente der Minderung eines Liquiditätsengpasses. Dieser entstand insbesondere durch gestiegene Personalkosten (gemäß Tarifverhandlungen), gestiegene Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sowie Auszahlungen, zu deren Leistungen die Stadt rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. In Teutschenthal stieg der Schuldenstand je Einwohnerin und Einwohner von 585,73 Euro Ende 2024 auf 1.704,18 Euro Ende 2025. Das war die größte einwohnerbezogene Erhöhung des Schuldenstandes in einer Gemeinde Sachsen-Anhalts. In Teutschenthal entfielen die größten Investitionsansätze im Haushaltsjahr 2025 auf den Neubau einer Grundschule und einer Kindertagesstätte sowie den Ausbau und die Erneuerung kommunaler Straßen.

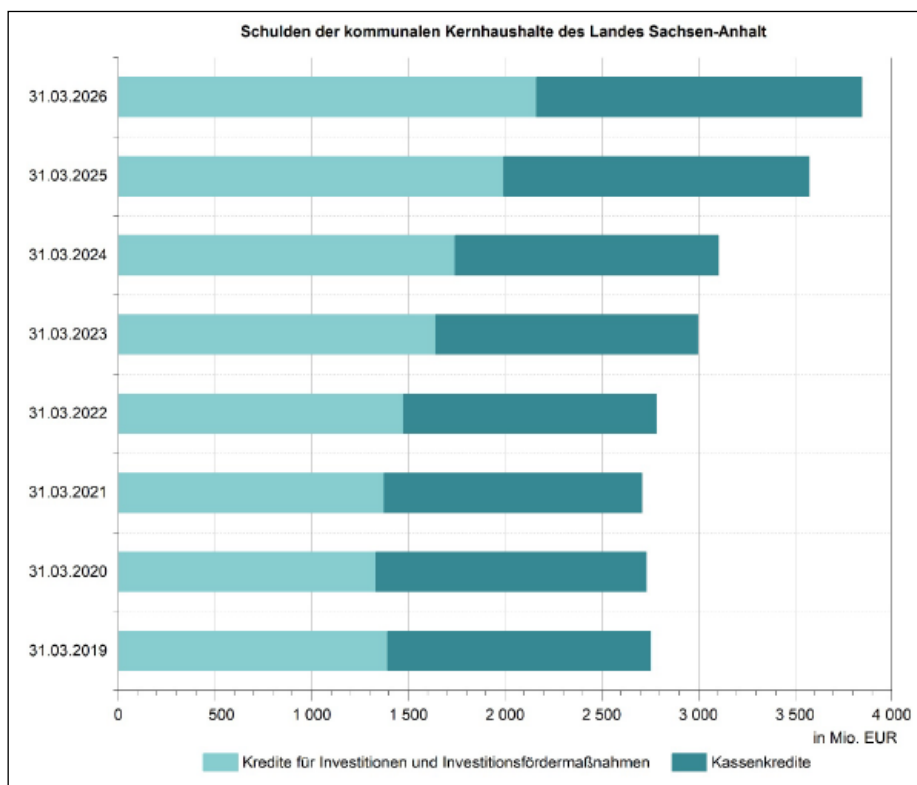
Landkreise Sachsen-Anhalts meldeten 850,9 Mio. Euro Schulden

Die 11 Landkreise meldeten 850,9 Mio. Euro Schulden zum Jahresende 2025. Das waren 22,9 % der kommunalen Schulden. Die Investitionskredite betrugen 341,5 Mio. Euro (38 %) und die Kassenkredite 509,4 Mio. Euro (62 %). Während alle Landkreise Kreditmarktschulden aufweisen, verfügten zum 31.12.2025 4 Landkreise (Börde, Burgenlandkreis, Harz, Saalekreis) über keine Liquiditäts- bzw. Kassenkreditverschuldung. Die durchschnittliche Verschuldung je Einwohnerin und Einwohner betrug 538,36 Euro. Den höchsten Schuldenstand wies 2025 der Landkreis Mansfeld-Südharz aus (189,0 Mio. Euro), gefolgt vom Landkreis Harz (124,2 Mio. Euro) und dem Salzlandkreis (112,1 Mio. Euro). Der Altmarkkreis Salzwedel hatte die geringsten Schulden (29,5 Mio. Euro).

Kommunale Verschuldung 2026

Bereits mit KNSA-Beitrag Nr. 221/2026 vom 30.06.2026 hatten wir im Zusammenhang mit der Kassenstatistik für das 1. Quartal 2026 auch über die Entwicklung der Investitions- und Liquiditätskredite im 1. Quartal berichtet.

Mit Pressemitteilung vom 14.07.2026 informierte das Statistische Landesamt, dass am Ende des 1. Quartals 2026 die kommunalen Kernhaushalte Sachsen-Anhalts eine insgesamt Verschuldung 3.845 Mio. Euro aufwiesen. Dies entspricht einem Anstieg ggü. dem vergleichbaren Vorjahrsquartal um 273 Mio. Euro bzw. +7,6 %. Dies verdeutlicht auch die nachfolgende Übersicht des Statistischen Landesamtes.



Deutlich wird auch, dass der Anstieg zum Ende des 1. Quartals seit 2022 anhält. Zum Ende des 1. Quartals 2021 betrug der tiefste Stand 2.707 Mio. Euro und setzte sich dann in den Jahren 2023, 2024, 2025 und nun erneut in 2026 fort.

Das diese deutliche Zunahme der Verschuldung kein unterjähriges Phänomen darstellt, verdeutlicht die vom Statistischen Landesamt gleichsam herausgestellte kontinuierliche Zunahme der Verschuldung zum Jahresende seit 2020, von damals 2.626 Mio. Euro auf 3.711 Mio. Euro Ende 2025.

56,3 % der Verbindlichkeiten der kommunalen Kernhaushalte am Ende des 1. Quartals 2026 hatten investiven Charakter. Sie wurden für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen. Gläubiger waren zu 99,9 % Kreditinstitute und zu 0,1 % das Land Sachsen-Anhalt.

Bei 43,7 % der Verbindlichkeiten handelte es sich um Kassen- bzw. Liquiditätskredite zur Deckung der Liquidität. 79,6 % dieser sogenannten Kassenkredite wurden bei Kreditinstituten aufgenommen, 5,0 % beim Land (v. a. rückzahlbare Liquiditätshilfen gem. § 17 FAG) und 15,4 % bei verschiedenen weiteren Bereichen (z. B. Cash-Pool).

Methodische Hinweise:

Die Angaben stammen aus der amtlichen Statistik der jährlichen Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Kassenkredite (Kredite zur Liquiditätssicherung) umfassen in der Regel kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen. Kassenkredite dienen nicht investiven Zwecken, sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassen-

wirtschaft bzw. der Liquiditätssicherung. Zu den Kassenkrediten gehören auch Kontokorrentkredite, empfangene Barsicherheiten aus Derivatgeschäften sowie Schuldscheindarlehen für Liquiditätszwecke. Kredite entstehen, wenn Gläubiger Mittel an Schuldner entweder direkt oder unter Zwischenschaltung eines Vermittlers gewähren und diese Mittel entweder in einem nicht begebaren (übertragbaren) Titel oder gar nicht verbrieft sind. Auch unverzinsliche Kredite sowie Schuldscheindarlehen für Investitionszwecke sind in den Krediten enthalten.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt unter www.statistik.sachsen-anhalt.de/themen/oef-fentliche-finanzen-steuern-und-personal-im-oeffentlichen-dienst/oeffentliche-finanzen/.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zur Statistik der jährlichen Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände können über die Tabelle Schulden der kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt (71327) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Auf Basis der aktuellen Daten der Schuldenstatistik 2025 haben wir unsere Langzeitbetrachtung differenziert nach kommunalen Gebietskörperschaftsgruppen und für die Kommunen insgesamt angepasst, und diese tabellarisch als Anlage diesem Beitrag beigefügt.

(Quelle: Statistisches Landesamt Pressemitteilung Nr. 178/2026, SGSA)

jl-ru